

DB Museum Nürnberg

Lessingstr. 6
90443 Nürnberg

Tel: +49 800 32687386
Fax: +49 911 219-2121

dbmuseum@deutschebahnstiftung.de
www.dbmuseum.de

Informationen für Menschen mit Sehbehinderung und blinde Menschen

Die Informationen zur Barrierefreiheit wurden am 27. Oktober 2021 im Rahmen des Systems "Reisen für Alle" erhoben und sind geprüft.

Detailinformationen zu Treppen, Aufzügen / Treppenliften, Rampen, Automaten und speziellen Türen auf dem Weg zu einzelnen Bereichen finden Sie in der entsprechenden Kategorie.

Fotos zur Einrichtung



DB Museum Nürnberg

©Tatjana Hahn



DB Museum Nürnberg

©Tatjana Hahn



DB Museum Nürnberg

©Tatjana Hahn

Parkplatz



Parkplatz

Tatjana Hahn

Parkplätze



Parkplätze

©Tatjana Hahn

Es ist ein Parkplatz vorhanden.

Es ist mindestens 1 Parkplatz für Menschen mit Behinderung vorhanden.

Es gibt 4 Stellplatz/-plätze für Menschen mit Behinderung.

Stellplatzbreite: 360 cm

Stellplatzlänge: 490 cm

Entfernung des Stellplatzes/der Stellplätze für Menschen mit Behinderung zum Eingangsbereich: 100 m

Der Stellplatz / die Stellplätze für Menschen mit Behinderung ist/sind gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Die Entfernung ist die Entfernung zum Nebeneingang für Rollstuhlfahrer.

Parkscheinautomat



Parkautomat

©Tatjana Hahn

Anmerkungen für den Gast: Der Parkscheinautomat befindet sich auf dem Weg zum Nebeneingang. 30 m von den Behindertenparkplätzen entfernt.

Haupteingang über Treppe

Haupteingang Museum



Haupteingang
Museum

©Tatjana Hahn



Haupteingang
Museum

©Tatjana Hahn



Haupteingang
Museum

©Tatjana Hahn



Treppen am Eingang

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Weg außen vom Parkplatz zur Treppe am Haupteingang



Weg außen vom
Parkplatz zur Treppe
am Haupteingang

©Tatjana Hahn

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 8 m

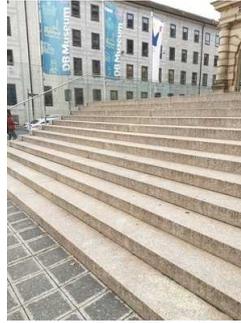
Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

Treppe am Haupteingang



Treppe am
Haupteingang

©Tatjana Hahn



Treppe am
Haupteingang

©Tatjana Hahn

Vorhandene Schwellen/Stufen: 12

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es ist keine künstliche Beleuchtung der Treppe vorhanden.

Windfang zwischen 1. und 2. Tür am Haupteingang



Windfang zwischen
1. und 2. Tür am
Haupteingang

©Tatjana Hahn



Windfang

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 4 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

2. Eingangstür am Haupteingang (Windfang)



Eingangstür



2. Eingangstür
am Haupteingang
(Windfang)

©Tatjana Hahn

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Tür öffnet automatisch.

Nebeneingang für Menschen mit Behinderung



Nebeneingang
für Menschen mit
Behinderung

Tatjana Hahn

Ebenerdiger Nebeneingang ins Museum über den Hof



Ebenerdiger
Nebeneingang ins
Museum über den Hof

©Tatjana Hahn



Ebenerdiger
Nebeneingang ins
Museum über den Hof

©Tatjana Hahn



Ebenerdiger Nebeneingang ins Museum über den Hof

©Tatjana Hahn

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt eine Rampe von der Nebeneingangstür ins Museum. Die Rampe ist 1 m lang, nutzbare Breite 97 cm. Max. Längsneigung 9%.

Weg außen

Weg außen vom Nebeneingang über den Hof zum Eingang ins Museum



Weg außen vom
Nebeneingang über
den Hof zum Eingang
ins Museum

©Tatjana Hahn



Weg außen vom
Nebeneingang über
den Hof zum Eingang
ins Museum

©Tatjana Hahn



Weg vom Hoftor in
den Hof Richtung
Nebeneingang



Weg außen vom
Nebeneingang über
den Hof zum Eingang
ins Museum

©Tatjana Hahn



Weg außen vom
Nebeneingang über
den Hof zum Eingang
ins Museum

©Tatjana Hahn

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 30 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Auf dem vorderen Teil des Weges (am Hofeingang) liegt historisches Kopfsteinpflaster.

1. Abschnitt Weg außen vom Parkplatz zum Nebeneingang über den Hof



1. Abschnitt Weg
außen vom Parkplatz
zum Nebeneingang
über den Hof

©Tatjana Hahn



1. Abschnitt Weg
außen vom Parkplatz
zum Nebeneingang
über den Hof

©Tatjana Hahn



1. Abschnitt Weg
außen vom Parkplatz
zum Nebeneingang
über den Hof

©Tatjana Hahn

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 100 m

Die Gehwegbegrenzung ist visuell kontrastreich. Die Gehwegbegrenzung ist taktil erfassbar.

2. Abschnitt Weg außen vom Parkplatz zum Nebeneingang über den Hof



2. Abschnitt Weg
außen vom Parkplatz
zum Nebeneingang
über den Hof

©Tatjana Hahn



2. Abschnitt Weg
außen vom Parkplatz
zum Nebeneingang
über den Hof

©Tatjana Hahn



Toreingang zum Hof

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 15 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Dieser 2. Abschnitt führt von der großen Toreinfahrt (5 Meter breit) zum ebenerdigen Eingang mit Klingel. Historisches Kopfsteinpflaster ist auf diesem Abschnitt vorhanden.

Weg von Nebeneingang zum Foyer



Weg von
Nebeneingang zum
Foyer

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Steigung zw 1 und 3 Grad auf einer Länge von 3m.

Tür

Außentür zum Hof am ebenerdigen Nebeneingang für Menschen mit Behinderung



Außentür zum Hof
am ebenerdigen
Nebeneingang
für Menschen mit
Behinderung

©Tatjana Hahn



Klingel am Eingang



Außentür zum Hof
am ebenerdigen
Nebeneingang
für Menschen mit
Behinderung

©Tatjana Hahn

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: An der Tür zum ebenerdigen Nebeneingang befindet sich eine Klingel. Bitte drücken, die Tür öffnet sich dann automatisch.

Tür vom Nebeneingang zum Foyer



Tür vom
Nebeneingang zum
Foyer

©Tatjana Hahn

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür steht in der Regel offen.

Kasse / Shop / Foyer

Kasse / Shop



Kasse / Shop

©Tatjana Hahn



Kasse / Shop

©Tatjana Hahn

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit visuell kontrastreichen Markierungen (z.B. Teppich) gekennzeichnet.

Die Gehbahn von der Eingangstür zum Schalter/Tresen/zur Kasse ist nicht mit taktil erfassbaren Markierungen (z.B. Bodenindikatoren) gekennzeichnet.

Das Kassendisplay/die Preisangabe an der Kasse ist nicht gut erkennbar (z.B. groß oder schwenkbar).

Anmerkungen für den Gast: Für die Kommunikation mit Rollstuhlfahrern oder kleinen Menschen, kann eine Luke im Tresen geöffnet werden.

Foyer



Foyer

©Tatjana Hahn

BREITE des Raums: 30 m

TIEFE des Raums: 30 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Säulen.

Flur/Weg/Gang innen

EG – Weg vom Nebeneingang über den Hof zur Kasse / Foyer



Weg vom Flur zur Kasse im Foyer



EG – Weg vom Nebeneingang über den Hof zur Kasse / Foyer

©Tatjana Hahn



EG – Weg vom Nebeneingang über den Hof zur Kasse / Foyer

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Weg vom Haupteingang zur Kasse



EG: Weg vom Haupteingang zur Kasse

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung



EG: Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung

Tatjana Hahn

EG – Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Damen und Herren)



EG – Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung (Damen
und Herren)

©Tatjana Hahn



EG – Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung (Damen
und Herren)

©Tatjana Hahn



EG – Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung (Damen
und Herren)

©Tatjana Hahn



EG – Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung (Damen
und Herren)

©Tatjana Hahn



EG – Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung (Damen
und Herren)

©Tatjana Hahn



EG – Öffentliches WC
für Menschen mit
Behinderung (Damen
und Herren)

©Tatjana Hahn



EG – Öffentliches WC für Menschen mit Behinderung (Damen und Herren)

©Tatjana Hahn

Tür zum öffentlichen WC

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Das Behinderten-WC ist eine Kabine in der öffentlichen Toilette. Die WC-Tür zur Behindertentoilette direkt ist eine Schiebetür mit lichter Breite 87 cm..

Anmerkungen für den Gast: lt. Aussagen des Betreibers sind die Wc´s für Damen und Herren baugleich

Flur/Weg/Gang innen

EG – Weg von Kasse durch das Foyer zum öff. WC / Aufzug / Ausstellungsraum



EG – Weg von Kasse durch das Foyer zum öff. WC / Aufzug / Ausstellungsraum

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Säulen

Anmerkungen für den Gast: Die Zugänge zu den einzelnen Bereichen sind alle vom Foyer aus zu erreichen.

Weg im Sanitärraum – vom Vorraum zum WC für Menschen mit Behinderung



Weg im Sanitärraum
– vom Vorraum zum
WC für Menschen mit
Behinderung

©Tatjana Hahn



Weg im Sanitärraum
– vom Vorraum zum
WC für Menschen mit
Behinderung

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 8 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Außentür zum Vorraum WC



Tür zum Sanitärraum



Außentür zum
Vorraum WC

©Tatjana Hahn

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

EG: Dauerausstellung "Die Geschichte der Eisenbahn in Deutschland"

EG – Ausstellungsraum "Epochen"



EG –
Ausstellungsraum
"Epochen"

©Tatjana Hahn



EG –
Ausstellungsraum
"Epochen"

©Tatjana Hahn



EG – Ausstellungsraum "Epochen"

©Tatjana Hahn



EG – Ausstellungsraum "Epochen"

©Tatjana Hahn

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen, Tisch, Ausstellungswände

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt. Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt ein paar Exponate die akustisch wahrnehmbar sind.

Flur/Weg/Gang innen

EG – Weg von Kasse durch das Foyer zum öff. WC / Aufzug / Ausstellungsraum



EG – Weg von Kasse
durch das Foyer zum
öff. WC / Aufzug /
Ausstellungsraum

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Säulen

Anmerkungen für den Gast: Die Zugänge zu den einzelnen Bereichen sind alle vom Foyer aus zu erreichen.

EG: Weg durch die Ausstellung



Weg durch die Ausstellung EG



Weg durch die Ausstellung EG



EG: Weg durch die Ausstellung

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 150 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen, fest montierter Tisch, Ausstellungswände

EG – Weg vom Nebeneingang über den Hof zur Kasse / Foyer



Weg vom Flur zur Kasse im Foyer



EG – Weg vom Nebeneingang über den Hof zur Kasse / Foyer

©Tatjana Hahn



EG – Weg vom
Nebeneingang über
den Hof zur Kasse /
Foyer

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

UG: Ausstellungsraum Fahrzeughalle I

UG – Ausstellungsraum "Fahrzeughalle I"



UG –
Ausstellungsraum
"Fahrzeughalle I"

©Tatjana Hahn



UG –
Ausstellungsraum
"Fahrzeughalle I"

©Tatjana Hahn

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: In der Fahrzeughalle I sind zwei große Züge platziert. Der Weg führt zwischen diesen Zügen hindurch Richtung Ausgang /Übergang zum Außengelände.

Treppen zwischen EG und UG



Treppen zwischen EG und UG

©Tatjana Hahn



Treppen zwischen EG und UG

©Tatjana Hahn

Vorhandene Schwellen/Stufen: 12

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat einen einseitigen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Anmerkungen für den Gast: Die Treppe hat ein Zwischenpodest, 1. Abschnitt mit 5 Stufen, 2. Abschnitt mit 6 Stufen.

UG – Weg durch den Ausstellungsraum Richtung Fahrzeughalle II



UG – Weg durch den Ausstellungsraum Richtung Fahrzeughalle II

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 100 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Stufen der Loks, Ablagegitter an den Zügen

1. OG: Dauerausstellung "Die Geschichte der Eisenbahn in Deutschland"

Ausstellungsraum/weitläufiger Raum

1. OG – Ausstellungsraum "1990–2020"



1. OG –
Ausstellungsraum
"1990–2020"

©Tatjana Hahn



Exponate

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen, Ausstellungswände

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Anmerkungen für den Gast: Alle Türen sind während der Besucherzeiten geöffnet.

1. OG – Ausstellungsraum Im Deutschland der zwei Bahnen



1. OG –
Ausstellungsraum Im
Deutschland der zwei
Bahnen

©Tatjana Hahn



1. OG –
Ausstellungsraum Im
Deutschland der zwei
Bahnen

©Tatjana Hahn



1. OG –
Ausstellungsraum Im
Deutschland der zwei
Bahnen

©Tatjana Hahn



1. OG –
Ausstellungsraum Im
Deutschland der zwei
Bahnen

©Tatjana Hahn



1. OG –
Ausstellungsraum Im
Deutschland der zwei
Bahnen

©Tatjana Hahn

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen, Ausstellungswände, Exponate

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt. Es gibt akustische Informationen.

Anmerkungen für den Gast: Alle Türen sind während der Besucherzeiten geöffnet. Ein Raum der Ausstellung ist sehr dunkel (Thematisch so gewollt)

Treppen zwischen EG und 2. OG



Treppen zwischen EG und 2. OG

©Tatjana Hahn



Treppen zwischen EG und 2. OG

©Tatjana Hahn

Vorhandene Schwellen/Stufen: 50

Höhe der Schwellen/Stufen: 12 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug von EG zum 2. OG



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

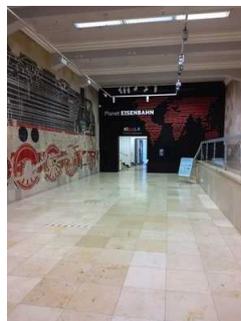
Flur/Weg/Gang innen

1. OG & 2. OG– Weg vom Aufzug / Treppenhaus zu den Ausstellungsräumen



1. OG & 2. OG– Weg vom Aufzug zu den Ausstellungsräumen

©Tatjana Hahn



1. OG & 2. OG– Weg vom Aufzug zu den Ausstellungsräumen

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG – Weg von Kasse durch das Foyer zum öff. WC / Aufzug / Ausstellungsraum



EG – Weg von Kasse
durch das Foyer zum
öff. WC / Aufzug /
Ausstellungsraum

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Säulen

Anmerkungen für den Gast: Die Zugänge zu den einzelnen Bereichen sind alle vom Foyer aus zu erreichen.

1. OG: Weg durch die Ausstellungen



Ausstellung 1. OG



1. OG: Weg durch die
Ausstellung

©Tatjana Hahn



1. OG: Weg durch die
Ausstellung

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 200 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen, Exponatswände

Anmerkungen für den Gast: Der Weg durch die Ausstellung ist ein Rundweg.

1. OG: Modellarium



1. OG: Modellarium

Tatjana Hahn

1. OG – Ausstellungsraum Modellarium



1. OG –
Ausstellungsraum
Modellarium

©Tatjana Hahn



1. OG –
Ausstellungsraum
Modellarium

©Tatjana Hahn



1. OG –
Ausstellungsraum
Modellarium

©Tatjana Hahn

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Vitrinen, Ausstellungswände

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Anmerkungen für den Gast: Alle Türen sind während der Besucherzeiten geöffnet.

Treppen zwischen EG und 2. OG



Treppen zwischen EG
und 2. OG

©Tatjana Hahn



Treppen zwischen EG
und 2. OG

©Tatjana Hahn

Vorhandene Schwellen/Stufen: 50

Höhe der Schwellen/Stufen: 12 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug von EG zum 2. OG



Aufzug von EG zum 2.
OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2.
OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

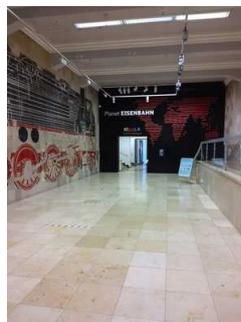
Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

1. OG & 2. OG– Weg vom Aufzug / Treppenhaus zu den Ausstellungsräumen



1. OG & 2. OG– Weg vom Aufzug zu den Ausstellungsräumen

©Tatjana Hahn



1. OG & 2. OG– Weg vom Aufzug zu den Ausstellungsräumen

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

1. OG: Ausstellungsraum "Bahnhofszeiten"



1. OG:
Ausstellungsraum
"Bahnhofszeiten"

Tatjana Hahn

1. OG – Ausstellungsraum Bahnhofszeiten



1. OG –
Ausstellungsraum
Bahnhofszeiten

©Tatjana Hahn



1. OG –
Ausstellungsraum
Bahnhofszeiten

©Tatjana Hahn



1. OG –
Ausstellungsraum
Bahnhofszeiten

©Tatjana Hahn



1. OG –
Ausstellungsraum
Bahnhofszeiten

©Tatjana Hahn

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Exponate, Vitrinen

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt. Es gibt akustische Informationen.

Treppen zwischen EG und 2. OG



Treppen zwischen EG
und 2. OG

©Tatjana Hahn



Treppen zwischen EG
und 2. OG

©Tatjana Hahn

Vorhandene Schwellen/Stufen: 50

Höhe der Schwellen/Stufen: 12 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug von EG zum 2. OG



Aufzug von EG zum 2.
OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2.
OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2.
OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2.
OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2.
OG

©Tatjana Hahn

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

1. OG & 2. OG– Weg vom Aufzug / Treppenhaus zu den Ausstellungsräumen



1. OG & 2. OG– Weg
vom Aufzug zu den
Ausstellungsräumen

©Tatjana Hahn



1. OG & 2. OG– Weg
vom Aufzug zu den
Ausstellungsräumen

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

2. OG: Sonderausstellung

2. OG – Sonderausstellungsraum "Design&Bahn"



2. OG –
Sonderausstellungsraum
"Design&Bahn"

©Tatjana Hahn



2. OG –
Sonderausstellungsraum
"Design&Bahn"

©Tatjana Hahn



2. OG –
Sonderausstellungsraum
"Design&Bahn"

©Tatjana Hahn

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

Anmerkungen für den Gast: Ein zweiter Flügel kann bei Bedarf geöffnet werden. 150 cm.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Weiße Säulen

Es gibt keinen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Sonstige technische Möglichkeiten der Informationsvermittlung: Audioguides, Audioguide in leichter Sprache

Treppen zwischen EG und 2. OG



Treppen zwischen EG
und 2. OG

©Tatjana Hahn



Treppen zwischen EG
und 2. OG

©Tatjana Hahn

Vorhandene Schwellen/Stufen: 50

Höhe der Schwellen/Stufen: 12 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug von EG zum 2. OG



Aufzug von EG zum 2.
OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2.
OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2.
OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2.
OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2.
OG

©Tatjana Hahn

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

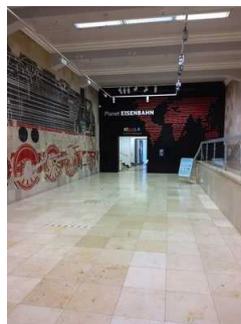
Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

1. OG & 2. OG– Weg vom Aufzug / Treppenhaus zu den Ausstellungsräumen



1. OG & 2. OG– Weg
vom Aufzug zu den
Ausstellungsräumen

©Tatjana Hahn



1. OG & 2. OG– Weg
vom Aufzug zu den
Ausstellungsräumen

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür auf dem Weg zum Sonderausstellungsraum 2. OG und KiBaLa



Tür auf dem Weg zum
Sonderausstellungsraum
2. OG

©Tatjana Hahn

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür steht immer offen und ein zweiter Flügel kann bei Bedarf geöffnet werden.

2. OG: Unterwegs mit Opa Adler, Kinderbahnland (Kibala), Brotzeitraum

2. OG – Brotzeitraum im Kibala



Brotzeitraum im
Kibala

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 7 m

TIEFE des Raums: 7 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Kinderstühle und -tische.

Anmerkungen für den Gast: Der Raum ist mit Kinderstühlen und -tischen ausgestattet. Eine Bank steht für große Besucher zur Verfügung.

2. OG – Spielzimmer Kibala (Kinderbahnland)



2. OG –
Spielzimmer Kibala
(Kinderbahnland)

©Tatjana Hahn



2. OG –
Spielzimmer Kibala
(Kinderbahnland)

©Tatjana Hahn

Es gibt keine Spielgeräte, die für Blinde und Sehbehinderte zugänglich und nutzbar sind.

2. OG: Kibala – Kinderbahnland



2. OG: Kibala –
Kinderbahnland

©Tatjana Hahn



2. OG: Kibala –
Kinderbahnland

©Tatjana Hahn



2. OG: Kibala –
Kinderbahnland

©Tatjana Hahn



2. OG: Kibala –
Kinderbahnland

©Tatjana Hahn

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Bahnschienen, Spielhäuser, Vitrinen, Mitmachwände

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt. Es gibt akustische Informationen. Informationen sind fotorealistisch dargestellt.

Treppen zwischen EG und 2. OG



Treppen zwischen EG und 2. OG

©Tatjana Hahn



Treppen zwischen EG und 2. OG

©Tatjana Hahn

Vorhandene Schwellen/Stufen: 50

Höhe der Schwellen/Stufen: 12 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug von EG zum 2. OG



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2.
OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2.
OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2.
OG

©Tatjana Hahn

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

Flur/Weg/Gang innen

EG – Weg von Kasse durch das Foyer zum öff. WC / Aufzug / Ausstellungsraum



EG – Weg von Kasse
durch das Foyer zum
öff. WC / Aufzug /
Ausstellungsraum

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hindernisse: Säulen

Anmerkungen für den Gast: Die Zugänge zu den einzelnen Bereichen sind alle vom Foyer aus zu erreichen.

2. OG – Spielweg "Unterwegs mit Opa Adler" zu KiBaLa



2. OG – Spielweg
"Unterwegs mit Opa
Adler" zu KiBaLa

©Tatjana Hahn



2. OG – Spielweg
"Unterwegs mit Opa
Adler" zu KiBaLa

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 25 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

1. OG & 2. OG– Weg vom Aufzug / Treppenhaus zu den Ausstellungsräumen



1. OG & 2. OG– Weg
vom Aufzug zu den
Ausstellungsräumen

©Tatjana Hahn



1. OG & 2. OG– Weg
vom Aufzug zu den
Ausstellungsräumen

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 40 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Tür auf dem Weg zum Sonderausstellungsraum 2. OG und KiBaLa



Tür auf dem Weg zum
Sonderausstellungsraum
2. OG

©Tatjana Hahn

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür steht immer offen und ein zweiter Flügel kann bei Bedarf geöffnet werden.

Tür zum Spielweg "Unterwegs mit Opa Adler" und KiBaLa



Tür zum Spielweg
"Unterwegs mit Opa
Adler" und KiBaLa

©Tatjana Hahn

Art der Tür: Einflügel

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür steht i.d.R. immer offen und ein zweiter Flügel kann bei Bedarf geöffnet werden. 194 cm.

Fahrzeughalle II mit Außengelände (Exponate)

Eingang in die Fahrzeughalle II (separates Gebäude)



Eingang in die
Fahrzeughalle II
(separates Gebäude)

©Tatjana Hahn



Eingang in die
Fahrzeughalle II
(separates Gebäude)

©Tatjana Hahn

Der Eingangsbereich ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Der Eingangsbereich ist durch einen taktil wahrnehmbaren Bodenbelagswechsel erkennbar.

Eingangstür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Fahrzeughalle II (Außengelände)



Fahrzeughalle II
(Außengelände)

©Tatjana Hahn



Fahrzeughalle II
(Außengelände)

©Tatjana Hahn

Tür zum Ausstellungsraum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind visuell kontrastreich gestaltet.

Wesentliche "Gehbahnen" im Raum sind nicht taktil erfassbar.

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen den Exponaten und der Umgebung.

Die Exponate sind allgemein gut ausgeleuchtet.

Die Exponatsbeschilderung ist visuell kontrastreich gestaltet.

Informationen werden schriftlich vermittelt.

Anmerkungen für den Gast: Es gibt noch eine 1. Außentür am Eingang. Beide Türen stehen i.d. R. offen oder werden durch Servicekraft geöffnet.

Exponate auf dem Freigelände hinter der Fahrzeughalle II



Exponate auf dem
Freigelände hinter der
Fahrzeughalle II

©Tatjana Hahn



Exponate auf dem
Freigelände hinter der
Fahrzeughalle II

©Tatjana Hahn

Es gibt einen visuellen Kontrast zwischen der Station / dem Objekt/Exponat und der Umgebung.

Die Exponate sind gut ausgeleuchtet.

Die Informationen sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Informationen werden schriftlich vermittelt.

Technische Hilfsmittel: Audioguide

Anmerkungen für den Gast: Vom Ausgang Fahrzeughalle 2 gibt es einen gepflasterten Weg, 1m breit.

Weg außen

Weg außen zwischen Fahrzeughalle I und Fahrzeughalle II



Weg außen zwischen Fahrzeughalle I und Fahrzeughalle II

©Tatjana Hahn



Weg außen zwischen Fahrzeughalle I und Fahrzeughalle II

©Tatjana Hahn



Weg außen zwischen Fahrzeughalle I und Fahrzeughalle II

©Tatjana Hahn



Weg außen zwischen Fahrzeughalle I und Fahrzeughalle II

©Tatjana Hahn

Breite des Weges: 300 cm

Länge des Weges: 70 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg zwischen den Gebäuden ist sehr beschwerlich für Rollstuhlfahrer und Menschen mit Gehbehinderung. Im stark abgenutzten und zerbröckelten Pflaster liegen stillgelegte Bahngleise.

Weg außen über das Außengelände hinter der Fahrzeughalle II



Weg außen über das Außengelände hinter der Fahrzeughalle II

©Tatjana Hahn



Weg außen über das Außengelände hinter der Fahrzeughalle II

©Tatjana Hahn

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 50 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Auf dem Außengelände stehen die großen Loks, Züge, Waggons und technische Gerätschaften in lockerer Formation. Dazwischen sind Kies- und Pflasterwege angelegt.

Stufen am Eingang Fahrzeughalle II



Stufen am Eingang Fahrzeughalle II

©Tatjana Hahn

Vorhandene Schwellen/Stufen: 2

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat gerade Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist nicht hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Weg durch die Fahrzeughalle II



Weg durch die Halle

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 80 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Weg durch die Halle weist auf 21 Metern eine Steigung von 3,8% auf. Beidseitig sind Handläufe vorhanden.

Tür

Tür zum Außengelände (durch die Fahrzeughalle II)



Tür zum
Außengelände (durch
die Fahrzeughalle II)

©Tatjana Hahn

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Tür von Fahrzeughalle I zum Übergang zur Fahrzeughalle II



Türöffner



Tür von Fahrzeughalle I zum Übergang zur Fahrzeughalle II

©Tatjana Hahn



Tür von Fahrzeughalle I zum Übergang zur Fahrzeughalle II

©Tatjana Hahn

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird ohne eigenen Kraftaufwand (Drücker, Lichtschranke, Bewegungsmelder etc.) geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

EG: Konferenzraum III

EG – Konferenzraum III



Tür zum Raum



Konferenzraum III

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 6 m

TIEFE des Raums: 14 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Bestuhlung individuell, Raum kann gemietet werden

Weg außen vom Nebeneingang über den Hof zum Eingang Konferenzraum III



Weg zum
Konferenzraum III
über den Hof

Breite des Weges: 200 cm

Länge des Weges: 40 m

Es ist keine Gehwegbegrenzung vorhanden.

EG: Stufe auf dem Weg zwischen Kasse und Konferenzraum III

Vorhandene Schwellen/Stufen: 1

Höhe der Schwellen/Stufen: 15 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat keinen Handlauf.

Es sind keine Handläufe vorhanden.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Flur/Weg/Gang innen

EG – Weg von Hoftür zur Flurtür Richtung Konferenzraum III



Blick von Flurtür zur
Hoftür

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 11 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Weg von Flurtür zum Konferenzraum III



Weg von Flurtür zum
Konferenzraum III

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Weg vom Foyer zum Konferenzraum III



EG: Weg vom Foyer
zum Konferenzraum
III

©Tatjana Hahn



EG: Weg vom Foyer
zum Konferenzraum
III

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 18 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

EG: Flur zum Konferenzraum III – zwischen Stufe und Flurtür



Flur zum
Konferenzraum III

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 20 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Tür

Außentür vom Hof zum Konferenzraum III



Tür vom Hof Richtung
Konferenzraum III

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

EG: Flurtür Richtung Konferenzraum III



Flurtür

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist nicht visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Glastüren sind nicht mit Sicherheitsmarkierungen gekennzeichnet.

1. OG: Konferenzraum I

1. OG – Konferenzraum I



Konferenzraum I



Tür zum Raum

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 10 m

TIEFE des Raums: 6 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Raum kann gemietet und individuell bestuhlt werden.

Treppen zwischen EG und 2. OG



Treppen zwischen EG
und 2. OG

©Tatjana Hahn



Treppen zwischen EG
und 2. OG

©Tatjana Hahn

Vorhandene Schwellen/Stufen: 50

Höhe der Schwellen/Stufen: 12 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug von EG zum 2. OG



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

1. OG: Weg vom Aufzug / Treppe bis Konferenzraum I und Festsaal



Weg vom Festsaal/
Konferenzraum I zum
Aufzug



1. OG: Weg vom
Aufzug / Treppe bis
Konferenzraum I und
Festsaal

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

2.OG – Konferenzraum II

Konferenzraum II



Konferenzraum II

©Tatjana Hahn



Konferenzraum II

©Tatjana Hahn



Konferenzraum II

©Tatjana Hahn

Tür zum Raum

Art der Tür: Einflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Anmerkungen für den Gast: Die Tür kann um einen Flügel erweitert werden ist dann 150 cm breit.

BREITE des Raums: 12 m

TIEFE des Raums: 9 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Bestuhlung variablel. Der Aufgang zum Konferenzraum II liegt ca. 6 Meter vom Aufzug entfernt.

Schwelle/Stufe/Treppe

Stufen zum Konferenzraum II



Treppe zum
Konferenzraum II

©Tatjana Hahn

Vorhandene Schwellen/Stufen: 6

Höhe der Schwellen/Stufen: 17 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Treppen zwischen EG und 2. OG



Treppen zwischen EG und 2. OG

©Tatjana Hahn



Treppen zwischen EG und 2. OG

©Tatjana Hahn

Vorhandene Schwellen/Stufen: 50

Höhe der Schwellen/Stufen: 12 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug von EG zum 2. OG



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2.
OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2.
OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2.
OG

©Tatjana Hahn

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

1. OG: Festsaal

1. OG – Festsaal (Veranstaltungsraum)



Tür zum Saal



Festsaal

Tür zum Raum

Art der Tür: Zweiflügel

Die Tür wird mit eigenem Kraftaufwand geöffnet. Die Tür wird durch eine Servicekraft geöffnet.

Die Tür bzw. der Türrahmen ist visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

BREITE des Raums: 12 m

TIEFE des Raums: 15 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Raum ragende Gegenstände, vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: Der Raum kann gemietet und individuell bestuhlt werden.

Treppen zwischen EG und 2. OG



Treppen zwischen EG und 2. OG

©Tatjana Hahn



Treppen zwischen EG und 2. OG

©Tatjana Hahn

Vorhandene Schwellen/Stufen: 50

Höhe der Schwellen/Stufen: 12 cm

Die Treppe hat keine geraden Läufe.

Die Treppe hat beidseitige Handläufe.

Die Handläufe werden am Anfang und am Ende der Treppenläufe nicht weitergeführt.

Es sind keine taktilen Informationen zum Stockwerk am Anfang und am Ende der Treppenläufe vorhanden.

Die Stufen sind nicht visuell kontrastreich gestaltet.

Es besteht kein visueller Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Es besteht kein taktiler Kontrast zwischen dem Fußbodenbelag und Treppenauf- oder abgängen.

Die Treppe ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Aufzug von EG zum 2. OG



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn



Aufzug von EG zum 2. OG

©Tatjana Hahn

Der Aufzug ist hell und blendfrei ausgeleuchtet.

Es gibt ein horizontales Bedientableau.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind visuell kontrastreich gestaltet.

Die Bedienelemente und die Beschilderung sind taktil erfassbar.

Es ist keine Beschilderung vorhanden.

Die Halteposition wird nicht durch Sprache angesagt.

1. OG: Weg vom Aufzug / Treppe bis Konferenzraum I und Festsaal



Weg vom Festsaal/
Konferenzraum I zum
Aufzug



1. OG: Weg vom
Aufzug / Treppe bis
Konferenzraum I und
Festsaal

©Tatjana Hahn

Länge des Flurs/Weges/Ganges: 10 m

Es sind keine Hindernisse, z.B. in den Weg ragende Gegenstände, vorhanden.

Hilfsmittel / Alarm / Allgemeines

Alarm/Hilfsmittel

Alarm/Hilfsmittel – DB Museum

Aufzug: 1

Ein abgehender Notruf im Aufzug wird akustisch bestätigt, z.B. durch eine Gegensprechanlage.

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Es werden Hilfsmittel angeboten.

Rollstuhl, Audioguides Andere Hilfsmittel,

Andere angebotene Hilfsmittel: Falthocker

Audioguide vorhanden. Filme vorhanden.

Anmerkungen für den Gast: WLAN steht zur Verfügung.

Alarm/Hilfsmittel – Fahrzeughalle II

Assistenzhunde (Begleithunde, Blindenführhunde etc.) dürfen in alle relevanten Bereiche/Räume des Betriebes/Angebotes mitgebracht werden.

Bedienelemente / Gehbahn / Ausleuchtung / Beschilderung

Mantelbogen visuell taktile Gestaltung

Visuell taktile Gestaltung



Gehwege innen



Ausschilderung außen



Ausschilderung



Beleuchtung



Bedienelemente

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind im gesamten Gebäude/Objekt taktil erfassbar.

Die Bedienelemente (z.B. Türgriffe, Lichtschalter, Notruftaster) sind überwiegend visuell kontrastreich gestaltet.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind fast überall visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind teilweise mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet oder die Wände oder andere bauliche Elemente können teilweise zur Orientierung genutzt werden.

Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind überwiegend gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Visuell taktile Gestaltung – Fahrzeughalle II



Visuell taktile Gestaltung – Fahrzeughalle II

©Tatjana Hahn

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt visuell kontrastreich zur Umgebung abgesetzt.

Die Gehbahnen in Fluren/Wegen/Gängen sind im gesamten Gebäude/Objekt nicht mit taktil erfassbaren Markierungen gekennzeichnet. Die Wände oder andere bauliche Elemente können nicht zur Orientierung genutzt werden.

Die erhobenen und für den Gast nutzbaren Bereiche (Eingangsbereich, Kasse/Tresen, Schlafräume, Flure, Gänge) sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet.

Folgende Bereiche sind nicht gut, d.h. hell und blendfrei, ausgeleuchtet: gesamte Fahrzeughalle (es gibt nur einen Weg)

Die Beschilderung ist in gut lesbarer Schrift gestaltet.

Es besteht zwischen Schrift/Piktogramm und Hintergrund ein guter visueller Kontrast.

Informationen sind nicht taktil erfassbar.

Informationen zur Orientierung sind in Schriftform verfügbar.

Führungen

Führungen durch die Ausstellungen

Es werden Führungen für Menschen mit Sehbehinderung angeboten.

Es werden Führungen für blinde Menschen angeboten.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass Menschen mit Sehbehinderung an jeder Führung teilnehmen können.

Die Gästeführer sind so ausgebildet, dass blinde Menschen an jeder Führung teilnehmen können.

Es ist eine Voranmeldung für die Führung notwendig.

Während der Führungen werden Exponate zum Tasten integriert.

Anmerkungen für den Gast: Audiotour in leichter Sprache als App verfügbar